NACHRICHTEN AG

18. Juni 2025

Razzia in Sachsen: Schlag gegen rechtsterroristische „Vereinte Patrioten“!

In Zwickau und Sachsen fanden Razzien gegen rechtsterroristische Gruppen statt. Fünf Verdächtige im Fokus.

NACHRICHTEN AG

Zwickau, Deutschland - Am Mittwochvormittag, dem 18. Juni 2025, ging es in Sachsen hoch her. Bei einer Reihe von Razzien, die von der Sonderkommission Rex des Landeskriminalamts Sachsen durchgeführt wurden, haben Ermittler in mehreren Städten, darunter Dresden, Görlitz und Leipzig, ihre Durchsuchungsbeschlüsse vollstreckt. Diese Maßnahmen zielen auf die Bekämpfung des Rechtsterrorismus ab und richten sich gegen fünf Männer im Alter von 47 bis 77 Jahren. Das Radio Zwickau berichtet von dieser umfangreichen Aktion.

Im Fokus der Ermittlungen stehen die „Vereinten Patrioten“, auch bekannt als „Kaiserreichsgruppe“. Ein Beschuldigter soll Teil dieser Gruppierung sein, während ein weiterer beschuldigt wird, sie unterstützt zu haben. Weitere drei Männer hingegen wussten von den gefährlichen Plänen der Gruppe, machten aber keine Meldung bei den Behörden. Die „Vereinten Patrioten“ haben es offenbar auf eine gewaltsame Destabilisierung der Bundesregierung abgesehen und planten, bürgerkriegsähnliche Zustände in Deutschland herbeizuführen.

Ziele der Gruppierung und konkrete Pläne

Laut Informationen der Sächsischen.de waren die vermeintlichen Umsturzpläne der Gruppe erschreckend konkret. Unter anderem wurde ein flächendeckender Stromausfall in Deutschland angedacht. Schockierend war auch die Idee einer bewaffneten Entführung des ehemaligen Gesundheitsministers Karl Lauterbach während einer live übertragenen Talkshow.

Nicht zu vergessen ist das Ziel, ehemalige führende Politiker wie Olaf Scholz und Frank-Walter Steinmeier abzusetzen. Diese extremen Ansichten und Pläne stellen eine ernsthafte Bedrohung für die Sicherheit und Demokratie in Deutschland dar.

Ein besorgniserregender Trend

Die Bundesbehörde für Verfassungsschutz zeigt in aktuellen Statistiken einen besorgniserregenden Trend auf: Das gewaltorientierte rechtsextremistische Personenpotenzial ist auf etwa 15.300 Personen gestiegen, was sich auch in einer Zunahme der rechtsextremistischen Straftaten widerspiegelt. Im Jahr 2024 gab es stolze 37.835 registrierte Delikte, was einen Anstieg von 47,4 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Diese Entwicklung sollte uns allen zu denken geben und zeigt, wie wichtig es ist, die Augen offen zu halten. Rechtsradikale Gruppierungen versuchen, ihre Ideologien zunehmend in die Mitte der Gesellschaft zu infiltrieren und nutzen dafür oft gesellschaftlich kontroverse Themen. Es ist an der Zeit, dem entgegenzutreten und die Werte der Demokratie zu verteidigen.

Details	
Ort	Zwickau, Deutschland
Quellen	• www.radiozwickau.de • www.saechsische.de • www.verfassungsschutz.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net